Sossenheimer Wochenblatt

Nr. 2 · 11.1.2024
62. Jahrgang

Die nächste Ausgabe erscheint am 25. Januar

Herausgeber: Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5 · 65824 Schwalbach · Tel. 06196 / 84 80 80
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Sossenheimer Spitzen

Willkommen im Mittelmaß

von Mathias Schlosser

Wer bei einem beliebigen Amt der Frankfurter Stadtverwaltung anruft, bleibt gerne mal in der Warteschleife hängen. Und vor manchen Behörden, wie zum Beispiel dem Ausländeramt, bilden sich beinahe täglich lange Warteschlangen. Das ist ungewohnt, aber eigentlich nicht weiter tragisch, hätte man nicht das Gefühl, dass solche Dinge in jüngster Zeit immer häufiger vorkommen. Mal fährt die S-Bahn einfach nicht, dann fallen Busse aus. Der ADAC braucht vier Stunden bis er zur Pannenhilfe kommt, Facharzttermine gibt es in einem halbem Jahr, Handwerker sind nicht zu finden, die Post kommt montags nie und in den Schulen fällt gefühlt ständig der Unterricht aus.

Und es fällt nicht nur viel aus, vieles ist auch kaputt, wie Schienen oder Straßen, Schulgebäude oder Autobahnbrücken. In Marburg ist gerade ein Hörsaal zusammengestürzt, in Kassel eine ganze Kirche.

Was ist los in Deutschland? Wo sind Perfektion und Pünktlichkeit geblieben, für die uns die Welt wahlweise bewundert oder verachtet hat? Ob Fußball, Digitalisierung oder PISA-Studie – Wir sind im Mittelmaß angekommen. Doch weil immer noch sehr viel Geld da ist, spüren wir die Gefahr nicht. Weder bei den Wählern noch bei den Politikern steht der mittlerweile gut sichtbare Abstieg auf der Tagesordnung. Stattdessen reden wir uns die Köpfe über das Gendern, über Agrar-Diesel oder über die letzte Wettendass-Sendung heiß. Es wird Zeit damit aufzuhören und die Ärmel hochzukrempeln.

OB zieht Bilanz. *Auch zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Sossenheim waren dabei, als Oberbürgermeister Mike Josef (vorne rechts) im Dezember seine Jahresbilanz für den Frankfurter Westen zog. Mehr dazu lesen Sie auf* Seite 4.
Foto: Stadt Frankfurt/Reuß

Spielplatz bald fertig

Baustelle in der Dunant-Siedlung verzögert sich – Kleinkinder können schon spielen

Seit Mitte April 2023 wird in der Dunant-Siedlung der neue Spielplatz gebaut. Viele Familien warten gespannt auf die Fertigstellung. Wetterbedingt wurden jedoch Teile der Baustelle so stark in Mitleidenschaft gezogen, dass sich die bereits geplante Eröffnung des gesamten Platzes verzögert.

Die gute Nachricht: Der Bereich für Kleinkinder ist bereits freigegeben, denn dort konnten die Bauarbeiten wie geplant durchgeführt werden.

Den Sommer und Herbst über informierte das Quartiersmanagement Interessierte direkt vor Ort am Bauzaun über den Baustellenverlauf. Viele Kinder fragten auf dem Heimweg vom Kindergarten neugierig nach und verfolgten gespannt das Baugeschehen. Die Spielgeräte sind alle schon aufgestellt und ein großer Teil des Wegenetzes ist gepflastert. „Der Gesamteindruck ist gut, aber das Wetter spielte nicht mit“, erklärt Gwendolin Schwab vom Quartiersmanagement „Sozialer Zusammenhalt Sossenheim“. Der viele Regen habe dazu geführt, dass der Boden in einigen Bereichen so stark aufweichte und verschlammte, dass dort nicht weitergebaut werden konnte. Dadurch sei es immer wieder zu Verzögerungen im Bauablauf gekommen. „Aktuell gibt es immer noch eine Fläche, die nicht mit schweren Geräten befahren und daher nicht fertiggestellt werden kann“, erklärt Gwendolin Schwab.

Deshalb verschiebt sich die angestrebte Eröffnung des gesamten Spielplatzes. Das Grünflächenamt hat aber beschlossen, den bereits fertiggestellten Kleinkindspielbereich und einen Großteil der Wege im Dezember 2023 freizugeben. Auch die Feuerwehrzufahrt konnte noch fertig gestellt werden. Auf der restlichen Baustellenfläche wird derzeit wieder gebaut, sofern es die Witterung zulässt.

Das Quartiersmanagement „Sozialer Zusammenhalt Sossenheim“ hat 2020 erstmals alle Interessierten beteiligt: In der aufsuchenden Sprechstunde vor Ort, mit Kindergartengruppen oder den Seniorinnen und Senioren der AWO wurden Anregungen gesammelt und an das Planungsbüro weitergegeben.

Der so entstandene Entwurf wurde 2021 am Spielplatz und andernorts vorgestellt, um Feedback dazu einzuholen. Der neue Spielplatz beruht also nach Angaben des Quartiersmanagements auf den Ideen und Anregungen der Menschen vor Ort. **red**

Mit Musik ins neue Jahr starten

Am Sonntag, 14. Januar, findet das Neujahrskonzert des Kultur- und Förderkreises im Volkshaus statt.

Um 17 Uhr spielt die „Neue Philharmonie Frankfurt“ mit ihrem Programm „Mein Himmel auf Erden bist du“ auf. Dabei dürfen dabei Johann Strauss und Co. nicht fehlen: Walzer, Polkas, flotte Märsche und temperamentvolle Tänze erklingen. Tenor Mark Watson Williams und Sopranistin Karola Pavone übernehmen die Gesangparts. Restkarten gibt es im Vorverkauf zum Preis von 24 Euro telefonisch unter der Nummer 069/6947017. **red**

SPD: Kreuzung ist zu gefährlich

Die SPD im Ortsbeirat 6 fordert sicherere Straßenverhältnisse im Bereich Siegener Straße/Alt-Sossenheim.

Nach Angaben der SPD-Fraktion ist die Verkehrssituation dort „für alle Verkehrsteilnehmer suboptimal“. Die SPD fordert Maßnahmen zu ergreifen, um die Gefahren insbesondere für Fußgänger und Radfahrer im Kreuzungsbereich zu minimieren. Gerade am Kreuzungsbereich zur Siegener Straße kommt es laut SPD durch die engen Straßenverhältnisse immer wieder zu gefährlichen Situationen. Dort seien mehrere Kindereinrichtungen und Gewerbebetriebe ansässig, die durch Andienungsverkehr die Situation verschärfen. **red**

Barankauf Pkw und Busse
in jedem Zustand. Sichere Abwicklung.
Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Kaufe Pelze aller Art, zahle gut in bar.
Antik Galerie Wagner
Klosterstr. 1, 61462 Königstein
Tel. 06174 9610801, Mobil 0176 60431216

Sossenheimer Wochenblatt
Sossenheimer Wochenblatt schon am Mittwoch lesen!
Jetzt kostenlos die E-Paper-Ausgabe bestellen!
info@sossenheimer-wochenblatt.de

RALF BAIER
Meisterbetrieb
Sanitärinstallation · Gasheizungen
Bauspenglerei und Kundendienst
Am Kunzengarten 38 · 65936 Frankfurt
Telefon: 0 69 / 34 19 94 · Telefax: 0 69 / 34 00 87 31

Frau Mensen kauft
Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder-und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen.
Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo.-So. von 8-21 Uhr
☎ 0 61 96 / 40 26 889

Großes Silvester-Feuerwerk. *Auch Sossenheim begrüßte das neue Jahr 2024 bunt und lautstark. Lange anhaltendes Raketen-Feuerwerk und zahlreiche Böller gab es zum Jahreswechsel – und zwar nicht nur um Mitternacht, sondern auch schon in den Stunden davor. Nicht zu viele Wolken am Himmel sorgten für freie Sicht auf das Feuerwerk über dem Stadtteil.* *Foto: Krüger*

Eine Nutria am Höchster Weiher. ***Völlig ohne Scheu nähert sich die Nutria den Fußgängern am Höchster Weiher. Kein Wunder: Immer wieder werden dort Enten, Gänse und Schwäne gefüttert, auch wenn immer wieder davon abgeraten wird. Am Wochenende ist der Tisch trotzdem meistens reichlich gedeckt. Da kommt man als Nutria schon mal gerne von der Nidda herüber.*** *Foto: Mingram*

„Thermo-Tombola“ gestartet

Thermografie-Aufnahmen der eigenen Immobilie zu gewinnen

Das Sanierungsmanagement des Klimaquartiers Sossenheim lädt zur „Thermo-Tombola“ ein. Unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden insgesamt drei Thermografie-Aufnahmen verlost.

Die Gewinnerinnen und Gewinner erhalten von den Energieberaterinnen und Energieberatern des Sanierungsmanagements eine professionelle Analyse der Wärmebildaufnahmen ihrer Immobilie sowie eine Energieberatung.

Durch die Verwendung von thermografischen Aufnahmen können Wärmebrücken im Gebäude untersucht und passende Strategien zur Verringerung von Wärmeverlusten entwickelt werden. Alle privaten Immobilieneigentümer, die in Sossenheim ihre Energiebilanz verbessern und Geld sparen wollen, können teilnehmen. Anmeldungen werden per E-Mail an klimaquartier-sossenheim@icm.de unter Angabe der Objektadresse und der Kontaktdaten entgegen genommen. Einsendeschluss ist am Montag, 15. Januar.

All denjenigen, die bei der Verlosung leer ausgehen, steht das reguläre Beratungsangebot des Sanierungsmanagements zur Verfügung. Bürgerinnen und Bürger können sich unter der Telefonnummer 069/2100-7521 oder im Quartiersbüro in der Schaumburger Straße 2 ab sofort unverbindlich, individuell und kostenfrei zu Fragen rund um die energetische Gebäudesanierung, Fördermöglichkeiten und Kosteneinsparungen beraten lassen. Die Termine lassen sich bequem über ein Buchungsportal für Energieberatungen auf der Projekthomepage vereinbaren. Zur gebuchten Uhrzeit rufen die Energieberaterinnen und Energieberater unter der bei der Terminbuchung angegebenen Telefonnummer an.

Anzutreffen sind die Sanierungsmanagerinnen und -manager von ICM im Quartiersbüro auf der Schaumburger Straße 2 jeden zweiten Donnerstag im Monat von 13 bis 17 Uhr sowie jeden zweiten Freitag im Monat von 9 bis 12 Uhr. Aktuelle Termine und Informationen rund um das Klimaquartier Sossenheim sind unter frankfurt.de/klimaquartier-sossenheim in Internet abrufbar. **red**

Warm vom Keller bis zum Dach

Kostenloser Online-Themenabend des Klimaquartiers Sossenheim

Wer die Gebäudedämmung vernachlässigt, riskiert neben einem hohen Energieverbrauch auch weitere Kosten durch Schimmelbefall und einen Wertverlust der Immobilie. In der kostenlosen Online-Veranstaltung „Dämmung – Vom Keller bis zum Dach“ informiert das Sanierungsmanagement im Klimaquartier Sossenheim über Möglichkeiten, Gebäude effizient zu isolieren.

Dadurch lässt sich auch Geld sparen und man kann bei Investitionen zusätzlich von finanzieller Förderung profitieren. Neben Maßnahmen durch Fachbetriebe können auch Umsetzungen in Eigenleistung den Geldbeutel langfristig spürbar entlasten. Immobilieneigentümer erhalten am Donnerstag, 18. Januar, ab 18 Uhr Informationen zu Dämmungsthemen über das Videokonferenztool „Zoom“. Die Veranstaltung vermittelt Basiswissen, das beispielsweise in DIY-Workshops weiter vertieft und praktisch angewandt werden kann.

Energieberater Tayhan Özer von der „Innovation City Management GmbH“ (ICM) gibt unter anderem Antworten auf die Fragen: Wie kann ich mein Gebäude optimal dämmen? Was muss ich beim Austausch von Fenstern oder der Hauseingangstür beachten? Welche Dämmstoffe gibt es und wie werden sie eingesetzt? Wie kann ich Maßnahmen zur Dämmung planen und umsetzen? Welche Maßnahmen lohnen sich für meine Immobilie und welche Fördermöglichkeiten gibt es? Anschließend stellt Sanierungsmanager René Schmidt das Beratungsangebot vor. Abgerundet wird der Abend durch eine offene Fragerunde an die Referenten. Für die Planung der Veranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich. Diese ist unter icm.de/veranstaltungen im Internet oder per E-Mail an klimaquartier-sossenheim@icm.de möglich. Über die Internetseite zum Projekt frankfurt.de/klimaquartier-sossenheim können sich Interessenten ebenfalls anmelden. **red**

Peter Senkel

* 22.1.1955 † 9.12.2023

ERGÄNZUNG ZUR ANZEIGE AUS DER LETZTEN AUSGABE:
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 18.1.2024 um 12:15 Uhr auf dem Friedhof Höchst, Sossenheimer Weg statt.

Es ist so schwer, es zu verstehen,
dass wir uns nicht mehr wiedersehen.
Hart war der Schlag und tief der Schmerz,
als still stand dein liebes Herz.
Nun ruhe sanft und geh in Frieden,
denk immer dran, dass wir dich lieben.

Renata Joretzki

** 19. 01. 1941 † 11. 12. 2023*

In tiefer Trauer
Charlotte und Dagmar

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 16. Januar 2024, um 12.00 Uhr auf dem Höchster Friedhof, Sossenheimer Weg, statt.

Aus den Kirchengemeinden

Evangelische Regenbogengemeinde

Westerwaldstraße 20
65936 Frankfurt
Telefon 069 / 34 24 24
regenbogengemeinde.frankfurt@ekhn.de
www.regenbogengemeinde.de

Freitag, 12.01.
15:30 Uhr bis 17:00 Uhr : Regenbogenfische (3 bis 6 Jahre)
15:30 Uhr bis 17:00 Uhr: Regenbogenkids (7 bis 11 Jahre)
16:00 Uhr bis 17:30 Uhr: Coole Socken (11 bis 14 Jahre)
17:30 Uhr bis 19:00 Uhr: Teentreff (ab 15 Jahre)
18:00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet (Kirchberg)
18:30 Uhr: FairTeiler – Ausgabe von Lebensmitteln
Sonntag, 14.01.2024
11:00 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Horst Klärner i.R.
13:00 Uhr bis 17:00 Uhr: Gottesdienst der Believers Chapel International (Gottesdienst auf Englisch und Twi)
Dienstag, 16.01.
19:30 Uhr: Regenbogenchor
Mittwoch, 17.01.
15:00 Uhr: Richtig Erwachsene: Bingo
18:00 Uhr: Frauenwirbelsäulengymnastik
Donnerstag, 18.01.
15:00 Uhr:Frauentreff (Erster Donnerstag im Monat)
19:00 Uhr: Yoga (Karina Siegle)
19:30 Uhr: Guttempler-Gemeinschaft
Freitag, 19.01.
15:30 Uhr bis 17:00 Uhr: Regenbogenfische (3 bis 6 Jahre)
15:30 Uhr bis 17:00 Uhr: Regenbogenkids (7 bis 11 Jahre)
16:00 Uhr bis 17:30 Uhr: Coole Socken (11 bis 14 Jahre)
17:30 Uhr bis 19:00 Uhr:# Teentreff (ab 15 Jahre)
18:00 Uhr: Ökumenisches Friedensgebet (Kirchberg)
18:30 Uhr: FairTeiler – Ausgabe von Lebensmitteln
Sonntag, 21.01.2024
9:30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Felix van Elsberg im Gemeindehaus der Evangelischen Kirche Höchst
13:00 Uhr bis 17:00 Uhr: Gottesdienst der Believers Chapel International (Gottesdienst auf Englisch und Twi)
Montag, 22.01.
19:30 Uhr bis 21:30 Uhr: Meditation und spirituelle Körperarbeit (Magdalene Lucas)
Dienstag, 23.01.
19:30 Uhr: Regenbogenchor
18:00 Uhr Frauenwirbelsäulengymnastik
Donnerstag, 25.01.
15:00 Uhr: Frauentreff (Erster Donnerstag im Monat)
19:00 Uhr: Yoga (Karina Siegle)
19:30 Uhr: Guttempler-Gemeinschaft

Katholische Gemeinde St. Michael

der Pfarrei St. Margareta

Sossenheimer Kirchberg 2
65936 Frankfurt
Telefon 069 / 34 31 31
E-Mail m.ickstadt@margareta-frankfurt.de
www.st-michael-sossenheim.de

Freitag, 12.01.
09:30 -11:30 Uhr: Treffpunkt für Eltern mit Kindern unter 3 Jahren (Gemeindehaus)
15:00 – 17:00 Uhr: Sprechstunde „Allgemeine Lebensberatung“ (Frau Haas) telefonische Vereinbarung 01773 088782 (Gemeindebüro)
18:00 Uhr: Ökumenisches Friedensgebet auf dem Kirchberg
Samstag, 13.01.
20:00 Uhr: Treffen Club Plus- Minus (Gemeindehaus)
Sonntag, 14.01.
11:00 Uhr: Eucharistiefeier „Ein Gottesdienst der Freude“ (Kirche)
Montag, 15.01.
15:00 Uhr: Seniorenkreis „Riesling 2000“ (Gemeindehaus)
18:00 Uhr: Probe Liturgischer Singkreis (Gemeindehaus)
Dienstag, 16.01.
10:00 bis 11:00 Uhr: Hilfenetz Andrea Seichter (Gemeindebüro), Tel. 0151 58045648
16:00 Uhr: Gottesdienst im Victor-Gollancz-Haus
19:30 Uhr: Treffen der KAB-Sossenheim (Gemeindehaus)
Mittwoch, 17.01.
09:00 Uhr: Eucharistiefeier, anschl. Rosenkranzgebet (Krypta)
15:00 Uhr: Treffen des Seniorenkreises „Spätlese ´74“ (Gemeindehaus)
Donnerstag, 18.01.
17:00 Uhr: Weggottesdienst der Erstkommunionkinder 2024 (Kirche)
19:30 Uhr: Vorbereitung zum Ökumenischen Weltgebetstag (Gemeindehaus)
Freitag, 19.02.
09:30 – 11:30 Uhr: Treffpunkt für Kinder mit Eltern unter 3 Jahre (Gemeindehaus)
15:00 -17:00 Uhr: Sprechstunde „Allgemeine Lebensberatung“ (Frau Haas) telefonische Vereinbarung 01773 088782 (Gemeindebüro)
18:00 Uhr: Ökumenisches Friedensgebet auf dem Kirchberg
Sonntag, 21.01.
11:00 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, mitgestaltet vom Liturgischen Singkreis (Kirche)
Dienstag, 23.01.
10:00 bis 11:00 Uhr: Hilfenetz Andrea Seichter (Gemeindebüro), Tel. 0151 58045648
15:00 Uhr: „Spinnstube“ des Fördervereins St. Michael Sossenheim (Gemeindehaus)
Mittwoch, 24.01.
09:00 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, anschl. Rosenkranzgebet (Krypta)
19:30 Uhr: Atempause am Mittwoch (Krypta)
Donnerstag, 25.01.
17:00 Uhr: Gemeindestunde der Erstkommunionkinder 2024 (Kirche)

Nach einem überstandenen langen Leidensweg verstarb mein Sohn

Karsten Göbel

* 19. 02. 1969 † 25. 12. 2023

In tiefer Trauer
Hannelore Göbel

Die Beisetzung fand im engsten Kreis statt.

PIETÄT BOLLIN
Erd- und Feuerbestattung, Überführung und Erledigung der Formalitäten
Frankfurt-Sossenheim Tel. 34 19 25 Schaumburger Straße 16

GRABMALE
Steinmetz- und Bildhauerarbeiten
Dirk Pyka
Bad Soden-**NEUENHAIN**
Hauptstr. 21 · Tel. 06196/2 15 49
www.steinmetz-pyka.de

Wohin mit dem Weihnachtsbaum?

Einsammlung in Sossenheim am 25. Januar

Wohin mit dem Weihnachtsbaum, wenn dieser ausgedient hat? Diese Frage stellt sich den Frankfurterinnen und Frankfurtern in der Zeit nach Weihnachten. Die Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH (FES) bietet wieder zwei Optionen der Entsorgung an.

Der Weihnachtsbaum kann wie bisher im Laufe des Monats Januar über die braune Biotonne entsorgt werden. Voraussetzung ist, dass die Bäume von allem Schmuck befreit und auf Stücke von maximal einem Meter gekürzt sind.

Aber es gibt auch die Sammeltour mit festen Terminen in einzelnen Stadtteilen. Dabei wird ein Sonderfahrzeug eingesetzt, das nur Weihnachtsbäume einsammelt. Bürgerinnen und Bürger legen die Bäume zum Abholtag einfach an der Grundstücksgrenze bereit. Wichtig ist, dass der Baum gut sichtbar und zugleich leicht mit dem Sammelfahrzeug erreichbar ist. Auch hier sollen die Bäume abgeschmückt und auf Stücke von maximal einen Meter gekürzt sein. In Sossenheim werden die Weihnachtsbäume am Donnerstag, 25. Januar, abgeholt.

Natürlich können Weihnachtsbäume auch bei der RMB Rhein-Main Biokompost im Osthafen oder im Rahmen des Kofferraumservices auf den FES-Wertstoffhöfen, zum Beispiel in der Palleskestraße in Höchst, kostenlos abgegeben werden.

Die FES verspricht sich von der Kombination der Möglichkeiten einen schnelleren Abtransport der schätzungsweise 80.000 Weihnachtsbäume, von denen rund drei Viertel kompostiert werden. Trotzdem bleibt es eine logistische Herausforderung. FES bittet um Verständnis, wenn herumliegende Bäume ein paar Tage im Stadtbild zu sehen sind. **red**

Mehr Sicherheit an der Bushaltestelle

CDU fordert Ampel an der Haigerer Straße

Die CDU-Fraktion im Ortsbeirat 6 fordert im Zuge des barrierefreien Ausbaus der Haltestelle „Haigerer Straße“ die Überquerung der Westerbachstraße durch die Schaffung einer Ampelanlage sicherer zu gestalten.

Ebenso fragt die CDU, wann mit einem Ausbau der Haltestelle und der Installation der vorgeschlagenen Signalanlage zeitlich zu rechnen ist. Laut CDU hat der Ortsbeirat den Magistrat auf die unsichere Überquerung des Haltepunkts „Haigerer Straße“ in Richtung Rödelheim aufmerksam gemacht und gefordert, einen Zebrastreifen zu schaffen. Der Magistrat habe daraufhin mitgeteilt, dass eine Realisierung eines Zebrastreifens aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens auf der Westerbachstraße nicht möglich sei. Stattdessen wies der Magistrat auf die Möglichkeit hin, im Zuge des barrierefreien Ausbaus des Haltepunkts eine Ampelanlage einzuplanen. **red**

Café-Gespräch kurz vor Weihnachten

Treffen der Pflegebegleiter-Initiative Frankfurt

Die Pflegebegleiter-Initiative Frankfurt wollte sich im alten Jahr noch einmal im feierlichen Rahmen treffen, um einen Moment zu entspannen. Das gelang am 13. Dezember bei gemeinsamen Kaffee und Kuchen sowie bei einem sich anschließenden kleinen Essen ganz ausgezeichnet.

Man ließ es sich gut gehen und ließ das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren. Erfahrungen wurden ausgetauscht, die immer wieder Gelegenheit bieten, etwas Neues zu erfahren.

Auch in diesem Jahr gilt es, pflegenden Angehörigen die erforderliche Unterstützung zu geben. Und da sich gesetzliche Bestimmungen oder auch Verordnungen in unregelmäßigen Abständen ändern, sollten Pflegende nicht darauf verzichten sich der Erfahrung der „Pflegebegleiter“ zu bedienen. Informationen und wo man sich hinwenden kann, findet man auch unter pflegebegleitung-frankfurt.de im Internet.

Neu im Kreis um Lucie Gryschka und Inez Hützler sind Ute Nuri und Petra Johann. **mk**

Zur Sossenheimer Gruppe um Lucie Gryschka (2.v.l.s) und Inez Hützler (3.v.l.) kam Ute Nuri (4.v.r.) neu hinzu. *Foto: Krüger*

Kleinanzeigen

Suche Trikots von Eintracht Frankfurt. Ausschließlich von Spielern getragene Trikots, sogenannte Matchworn-Trikots. Aus den Jahren 1930 bis heute. Zahle sehr gut. Freue mich auf Ihr Angebot. **E-Mail: info@frankfurt-trikots.de oder Tel. 0178/4006888**

Berufstätiges Ehepaar sucht 2-3 Zi.-Wohnung nahe Frankfurt-Höchst, 50-80 qm, kein Dachgeschoss, bis EUR 800,- warm. **Tel. 00 41 71 535 54 54**

Sossenheimer Wochenblatt verschenkt gut erhaltene, **gebrauchte Aktenordner** an Selbstabholer. Telefon **06196/848080**

Sie möchten eine private Kleinanzeige aufgeben? Rufen Sie uns an unter Tel. 06196 / 848080 oder senden Sie eine E-Mail an anzeigen@sossenheimer-wochenblatt.de

Vorverkauf läuft

Zurzeit findet immer samstags der Kartenvorverkauf der Sossenheimer „Spritzer“ für die Sitzungen der aktuellen Kampagne statt. Immer zwischen 10 und 13 Uhr können Karten im Foyer des Volkshauses gekauft werden.

Weiterhin können die Karten unter die-spritzer.de im Internet oder unter der Rufnummer 0177/7939728 sowie an der Abendkasse erworben werden. Die Karten für die „Spritzer“-Familiensitzung am 28. Januar 2024 sind weiterhin auch bei allen Sossenheimer Apotheken erhältlich. Für die Familiensitzung bietet das DRK einen kostenlosen Fahrdienst für Menschen mit körperlich eingeschränkter Mobilität an. Anmeldungen hierfür werden bis zum 21. Januar 2024 unter der Telefonnummer 0177/7939728 entgegen genommen. Weitere „Spritzer“-Veranstaltungen sind die „Spritzer“-Partysitzung am 3. Februar 2024, die „Weiber feiern“ am 8. Februar 2024, die Große „Spritzer“-Sitzung am 10. Februar 2024 sowie der Kinderfasching am 13. Februar 2024. **red**

Goldankauf in unserem Ladengeschäft

Wir kaufen Alt- und Bruchgold **(EUR 60,--/g)**, Silber, Kupfer und Zinn, Schmuck, Münzen, Uhren, Porzellan, Modeschmuck, Antiquitäten, Pelze, Ledertaschen und Kristalle.

Galerie Dubai
Schulstraße 1a, Schwalbach
Tel. 0 61 96 / 402 13 28

Ihr Schlüssel-Fachgeschäft
Sossenheimer Kopp Schlüsseldienst

Reparatur, Verkauf + Montage von Einbruchsicherungen, Zylinderschlössern, Türschließern, Panzerriegeln, Garagentoren, Brandschutztüren

Tel. (069) 34 16 04
Fax (069) 34 27 83
Internet: www.kopp-ffm.de
Mail: info@koppffm.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Jahresrückblick in entspannter Atmosphäre. ***Bei weihnachtlicher Stimmung verabschiedete sich die Babbelstubb´ vom Jahr 2023. In entspannten Gesprächen blickten die Teilnehmerinnen auf die Aktivitäten in 2023 zurück und tauschten Anregungen für 2024 aus. Jeweils am ersten Montag im Monat findet die Babbelstubb´ von 15 bis 18 Uhr sowie der Skatclub um 19 Uhr im Vereinsraum des Volkshausvereins statt.*** *Foto: privat*

Ortsbeirat 6 kommt zusammen

Einige der Tagesordnungspunkte betreffen auch Sossenheim

Der Ortsbeirates 6 lädt am Dienstag, 16. Januar, um 18 Uhr zur ersten Sitzung im neuen Jahr in den Benno-Schubert-Saal im Saalbau Griesheim im Schwarzerlenweg 57 ein.

In der allgemeinen Bürgerfragestunde geht es um den Umbau des Griesheimer Bahnhofs und den Sachstand zur „Omegabrücke“. Vertreterinnen und Vertreter der Deutschen Bahn sowie des Mobilitätsdezernats werden sowohl über den Umbau des Griesheimer Bahnhofs berichten als auch über den aktuellen Sachstand zur Brücke sprechen.

Auf der Tagesordnung für Sossenheim stehen unter anderem: die Planung einer Lichtsignalanlage im Zuge des barrierefreien Ausbaus der Haltestelle „Haigerer Straße“ (siehe nebenstehender Bericht), die Verkehrssituation in Alt-Sossenheim, eine Querungshilfe Kurmainzer Straße und eine SPD-Anfrage zum neuen Geldautomat in der Straße Alt Sossenheim.

Eine weitere Sitzung findet voraussichtlich am Dienstag, 6. Februar, um 18 Uhr im Gemeindesaal der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Frankfurt-Höchst in der Bolongarostraße 110 statt. **red**

Das kostenlose „Blättchen“ für jeden Tag

Das Sossenheimer Wochenblatt kommt im Internet jeden Tag heraus. Unter ***www.sossenheimer-wochenblatt.de*** veröffentlichen wir täglich aktuelle Berichte über Sossenheim und den Frankfurter Westen.

Holen Sie sich Ihre lokale Berichterstattung kostenlos auf Ihr Smartphone, Ihr Tablet oder Ihren PC!

Mitteilungen aus den Vereinen

Die Mitteilungen aus den Vereinen sind ein freiwilliger Service des Sossenheimer Wochenblatts. Für Inhalt und Orthografie sind allein die Vereine bzw. die Unterzeichner verantwortlich. Der Verlag behält sich Kürzungen vor. Ein Anspruch auf Abdruck in der Rubrik besteht nicht.

Jan Schreiber aus dem zweiten SGS-Team. *Foto: SGS*

Felix Tran (links) und Emircan Bilmez aus der ersten Mannschaft, die in diesem Jahr um den Klassenerhalt kämpft. *Foto: SGS*

Kerstin Wünscher spielt im ersten Damen-Team. *Foto: SGS*

- Abteilung Tischtennis -

Rückblick auf die Vorrunde

Die Damenmannschaft der SG Sossenheim hat die Vorrunde als Tabellenzweiter mit 13:5 Punkten und 57:33 Spielen beendet. Der Tabellenführer SV Ober-Kainsbach II scheint zu stark zu sein, um ihn zu überholen. Daher wird die Verteidigung des zweiten Tabellenplatzes das Ziel für die Rückrunde sein. In der Vorrunde spielte Kerstin Wünscher überragend und blieb in allen Einzeln ungeschlagen. Die Ergebnisse der Vorrunde: Laura Kaiser (13:5), Simran Sandhu (11:7), Kerstin Wünscher (14:0), Brianna Traut (3:3), Salma Ez-Zahid (6:10), Doppel (10:8)

Die erste Herrenmannschaft hat die Vorrunde auf Tabellenplatz 8 mit 5:13 Punkten und 44:74 Spielen abgeschlossen. Von Platz 5 bis 10 gibt es nur 5 Punkte Unterschied und es sind viele Veränderungen möglich. Da es 2 Absteiger geben wird und der Tabellenachte in die Relegation muss, kann das Ziel für die Rückrunde nur der Klassenerhalt sein. Da fast alle eingesetzten Spieler negative Bilanzen haben, wird das ein schwieriger Auftrag. Emircan Bilanz ist der herausragende Spieler des Teams und belegt Platz 2 in der Rangliste im 1. Paarkreuz. Felix Tran schaffte ein ausgeglichenes Ergebnis und tauscht in der Rückrunde den Platz mit Marcel Kurz. Alle anderen werden sich steigern müssen, um in der Bezirksliga bestehen zu können.

Die Ergebnisse der Spieler im Einzelnen: Emircan Bilmez (14:4), Marcel Kurz (2:10), Felix Tran (7:7), Laura Kaiser (1:5), Rainer Schneider (3:9), Michael Müller (3:9), Moritz Nesswetter (2:6), Ersatz (1:6), Doppel (11:18)

Das 2. SGS-Team hat die Vorrunde in der Kreisliga Gruppe 2 auf Tabellenplatz 3 mit 12:6 Punkten und 67:52 Spielen beendet, was zu Beginn der Saison nicht zu erwarten war. Die positiven Bilanzen von Jan Schreiber, Stefan Seichter, Karl Hochstadt, Nicolas Höppner Garzon und die Doppelausbeute machten es möglich. In der Rückrunde wird es einige Änderungen geben. Moritz Nesswetter rückt in die 1.Herren auf, dafür kommt Laura Kaiser herunter. Nicolas Höppner Garzon rückt ins 1.Paarkreuz auf, Dominik Dorn rutscht ins 3. Paarkreuz ab. Da Laura Kaiser und Simran Sandhu nur selten eingesetzt werden können, ist mit einer etwas schwächeren Rückrunde des Teams zu rechnen.

Die Spieler erreichten folgende Ergebnisse: Moritz Nesswetter (4:6), Simran Sandhu (1:7), Fritz Bitter (7:10), Dominik Dorn (4:10), Jan Schreiber (10:5), Stefan Seichter (6:2), Karl Hochstadt (4:1), Nicolas Höppner Garzon (8:0), Ersatz (3:2), Doppel (20:9)

In der 3. Kreisklasse Gruppe 1 wurde das dritte Herrenteam der SGS Herbstmeister mit 19:1 Punkten und 86:14 Spielen und möchte auch am Ende der Saison Erster sein. Alle Stammspieler haben überzeugt und insgesamt nur 9 Einzel verloren. Dazu kamen noch sehr starke Doppel. In der Rückrunde fehlt Nicolas Höppner Garzon, der in die 2.Herren aufrückt. Das Team ist dennoch stark genug, um das anvisierte Ziel zu erreichen.

Die Ergebnisse im Einzelnen: Karl Hochstadt (6:0), Nicolas Höppner Garzon (9:0), Stefan Richter (18:4), Robert Schneider (13:0), Marco Ochs (11:4), Tayfun Dasdemir (16:1), Ersatz (3:4), Doppel (10:1)

Das vierte SGS-Team der SGS Sossenheim belegt in der 3. Kreisklasse Gruppe 2 Tabellenplatz 4 mit 14:6 Punkten und 57:43 Spielen. Das Team war im Stamm mit Heger, Ellinghausen, Deigert und Tran besetzt. Einige Ergänzungsspieler und die guten Doppel ermöglichten den 4. Platz. In der Rückrunde wird nur Robert Schneider fehlen und in die 3.Herren aufrücken. Das 4. SGS-Team wird versuchen, den Tabellenplatz zu behaupten. Die Ergebniss der Spieler: Robert Schneider (2:1), Anh-Minh Nguyen (2:0), Marco Ochs (2:0), Ralf Heger (8:10), Tayfun Dasdemir (2:0), Julian Ellinghausen (11:9), Klaus Deigert (6:6), Minh Phu Tran (10:10), Ersatz (1:1), Doppel (13:6)

5. Herren (3. Kreisklasse Gr. 3) Für die fünfte Herrenmannschaft der SG Sossenheim blieb in der 3. Kreisklasse Gruppe 3 nur der 9. Tabellenplatz mit 4:14 Punkten und 28:62 Spielen. Nur Marco Ochs spielte im Einzel positiv, Lanouar Jauoani und Maximilian Güldenpfennig spielten ausgeglichen. Wenn sich alle steigern und die Punktspiele in Bestbesetzung angetreten werden, ist eine Verbesserung des Tabellenplatzes möglich. Die Spieler erreichten folgende Ergebnisse: Marco Ochs (5:1), Klaus Deigert (0:2), Minh Phu Tran (1:1), Peifeng Ruan (2:6), Lanouar Jauoani (3:3), Viktor Tolstenok (7:9), Jürgen Raimann (1:13), Maximilian Güldenpfennig (4:4), Dagmar Raimann (0:10), Doppel (5:13). **Friedrich Bitter**

„Ein starkes Stück Frankfurt“

Mike Josef präsentierte Leistungsbilanz für den Frankfurter Westen

Oberbürgermeister Mike Josef hat in seiner Funktion als Dezernent für den Frankfurter Westen während der traditionellen Jahrespressekonferenz am Dienstag in Höchst die Leistungsbilanz der Stadtteile 2023 vorgestellt. Erstmalig waren zu dem Gespräch auch die Vorsitzenden der Vereinsringe eingeladen.

Zur 50 Seiten starken Leistungsbilanz sagte der Oberbürgermeister: „Der Frankfurter Westen ist ein starkes Stück Frankfurt. Wir investieren sehr bewusst in unsere Stadtteile und den Bolongaropalast. Der Bolongaropalast wird ein Leuchtturm, der über unsere Stadtgrenzen hinweg strahlen wird. Beim Thema Sauberkeit und bei den Schulsanierungen müssen wir schneller und besser werden. Diese Aufgaben will ich zusammen mit den Menschen im Frankfurter Westen angehen, denn ich weiß, dass es noch viel zu tun gibt.“

Das gelte auch für den Industriepark. Mit dem Neubau und der Modernisierung der Gasturbinenanlage seien mehr als 300 Millionen Euro in die Energieversorgung des Standortes investiert worden. Mainova und Infraserv nutzten in vorbildlicher Weise die Abwärme aus dem Industriepark (siehe Bericht auf Seite 7).

Mike Josef berichtete auch, dass sich die Stadtpolizei 2023 vor allem mit dem Thema illegale Abfallentsorgung befasst hat. Weitere Schwerpunkte seien nichtzugelassene Kraftfahrzeuge, E-Scooter und Hunde- sowie Lärmkontrollen gewesen. Außerdem hielten die Bediensteten während der sommerlichen Trockenphasen gezielt nach offenem Feuer Ausschau. Vom 1. Januar bis zum 30. September sind laut Oberbürgermeister im Frankfurter Westen 9.589 Streifenstunden angefallen. Hinzu kamen mehr als 4.000 weitere Stunden Dienst, in denen die Stadtpolizei für andere Ämter ermittelte.

Speziell für Sossenheim stellt Mike Josef den Umbau des Sossenheimer Wehrs im Unterfeld heraus. Die Nidda-Renaturierung schreite voran. Es entstehe zurzeit ein Gebiet mit naturnaher Aufenthaltsqualität für die Bewohnerinnen und Bewohner. Der Umbau des Sossenheimer Wehres schaffe einen ökologischen Funktionsraum. Er soll bis Ende 2024 fertig gestellt sein.

Insgesamt befassen sich vier Seiten des Berichts mit Sossenheim. Soziale Projekte werden darin genauso genannt wie der Ankauf von Grundstücken am Kirchberg oder die geplante Erweiterung der Kinderbetreuung im Kinderzentrum am Dunantring.

Im Allgemeinen wies Mike Josef besonders auf das seit 2011 bestehende Haus des Jugendrechts (HdJ) in Höchst hin, in dem Staatsanwaltschaft, Polizei, Jugendhilfe im Strafverfahren und der Täter-Opfer-Ausgleich untergebracht sind, wird durch Umbauarbeiten räumlich erweitert. Dies ermöglicht es, Personal aufzustocken und mit zusätzlichen sozialen Anstrengungen den verschiedenen Herausforderungen – etwa der Drogenproblematik in der Bolongarostraße – zu begegnen. So würden bis zu 80 Prozent der im Haus des Jugendrechts betreuten Jugendlichen nicht wieder rückfällig.

Seit rund 400 Jahren quert eine Fähre im Westen Frankfurts den Main. Allerdings war die Verbindung zwischen Höchst und Schwanheim in ihrem Fortbestand bedroht. Gemeinsam mit dem Energieversorger Süwag stellte die Stadt den Betrieb des Schiffes sicher.

Das Bibliothekszentrum Höchst im Bildungs- und Kulturzentrum ist laut Mike Josef eine der am stärksten frequentierten Bildungseinrichtungen im Frankfurter Westen. Es bietet PC- und Internetarbeitsplätze. Für Lerngruppen steht ein großer Arbeitsraum zur Verfügung. Zusätzlich stelle das Bibliothekszentrum Medien zum Erlernen der deutschen Sprache bereit. Die Einrichtung wurde modernisiert, aus dem Gruppenarbeitsraum entstand ein Coworking-Space mit Café-Atmosphäre und hoher Aufenthaltsqualität. Schallreduzierende Elemente dämpfen den Geräuschpegel. So mache das Bibliothekszentrum einen großen Schritt hin zu einem nichtkommerziellen Aufenthalts- und Kommunikationsort für alle.

Ein entscheidender Baustein für mehr Lebensqualität ist nach Angaben des Oberbürgermeisters ein vielfältiges Vereinsleben. So habe die Stadt Frankfurt 2023 mit umfangreichen Zuschüssen die Vereine im Frankfurter Westen unterstützt. Sie leiste damit einen umfassenden Beitrag, um das Sportangebot zu erhalten und auszubauen, den sozialen Zusammenhalt zu stärken und örtliches Brauchtum zu pflegen. Ebenso wichtig sei es, die Vereine aktiv zu beteiligen. Eine Machbarkeitsstudie soll klären, ob das Kronberger Haus zukünftig als „Haus der Vereine“ genutzt werden kann.

Die Nidda-Renaturierung schreitet zudem voran. Es entsteht ein Gebiet mit naturnaher Aufenthaltsqualität für die Bewohnerinnen und Bewohner. Der Umbau des Sossenheimer Wehres soll bis Ende 2024 einen ökologischen Funktionsraum schaffen.

In den neun westlichen Stadtteilen Goldstein, Griesheim, Höchst, Nied, Schwanheim, Sindlingen, Sossenheim, Unterliederbach und Zeilsheim leben rund 130.000 Einwohner. Der Ortsbezirk 6 ist der größte Frankfurts. Als Folge des Eingemeindungsvertrages mit Höchst von 1928 ist der Frankfurter Oberbürgermeister Dezernent für die westlichen Vororte. **red**

Im Bolongaropalast stellt Oberbürgermeister Mike Josef (Mitte) seine Bilanz als Dezernent für den Frankfurter Westen vor. Neben ihm sitzen Ortsvorsteherin Susanne Serke und Infraserv-Chef Dr. Alexander Wagner. *Foto: Stadt Frankfurt/Reuss*

CLEMENS HAUPT

IHR ZUVERLÄSSIGER FLIESEN-MEISTERBETRIEB

- Behindertengerechte Bäder
- Bad/WC-Sanierung
- Reparaturservice
- Abriss und Entsorgung
- Natursteinverlegung

Telefon 0 61 92 / 9 56 08 47
Fax 0 61 92 / 9 56 08 49
Mobil 01 74 / 3 44 76 41

Apotheken Notdienst

11. 1.
Apotheke am Bahnhof Rödelheim
Breitlacher Str. 78
Tel. 069 / 789 16 11

12. 1.
Bahnhof Apotheke
Berliner Str. 31-35
Eschborn · Tel. 0 61 96 / 4 22 77

13. 1.
da Vinci Apotheke
Leonardo-da-Vinci-Allee 4-8
Tel. 069 / 77 17 35

14.1.
5K Triamedis Apotheke
Steinbacher Hohl 4
Tel. 069 / 75 61 47 600

15.1.
Taunus-Apotheke
Friedrich-Ebert-Str. 4
Schwalbach · Tel. 0 61 96 / 8 60 70

16. 1.
Adler Apotheke
Alt Schwanheim 10
F-Schwanheim· Tel. 35 52 59

17. 1.
5K Triamedis Apotheke
Steinbacher Hohl 4,
Tel. 069 / 75 61 47 600

18. 1.
Schloss-Apotheke
In der Römerstadt 238,
Tel. 069 / 57 91 96

19.1.
Liederbach-Apotheke
Königsteiner Str. 98,
F-Unterliederbach · Tel. 31 69 15

20. 1.
Bock Apotheke
Leipziger Str. 71
Tel. 069 / 9 70 63 70

21. 1.
Stadt-Apotheke
Thudichumstr. 2
Tel. 069 / 78 31 27

22. 1.
Albanaus-Apotheke
Albanusstr. 22,
F-Höchst · Tel. 31 33 80

23. 1.
Feldberg-Apotheke
Schaumburger Str. 69,
F-Sossenheim · Tel. 34 28 30

24. 1.
Bären-Apotheke
Königsteiner Str. 12,
F-Höchst · Tel. 31 34 19

SPD-Anfrage zum Geldautomaten

Die SPD sorgt sich um die Sicherheit in der Umgebung des neuen Geldautomaten in der Straße Alt Sossenheim.

Die Fraktion fragt, ob im Rahmen eines Genehmigungsverfahrens Erwägungen zur Verkehrssicherheit und zur hinreichenden Sicherheit der Umgebung des neuen Geldautomaten an der Gaststätte „Fachwerk 24“ angestellt worden sind. Laut SPD hat es mehrere Anfrage von Bürgern gegeben, die sich wegen einer möglichen Sprengung des Automaten Sorgen um die Verkehrssituation in Alt-Sossenheim und Sicherheit im Umfeld des Geldautomaten machen. **red**

Heizung nicht in Ordnung

Nach Kenntnisstand der CDU-Fraktion des Ortsbeirats 6 lässt sich die Lüftungs- und Heizungsanlage im Neubau der Henri-Dunant-Schule nicht angemessen steuern.

Darüber hinaus ist die Anlage laut den Christdemokraten nicht vollumfänglich funktionstüchtig. Die Videoüberwachungsanlage sei in der Zwischenzeit installiert worden, obgleich der Einsatz der Anlage nicht möglich sei, da entsprechende Einweisungen bisher nicht erfolgt seien. Die CDU fragt den Magistrat, wann mit einer vollständigen Funktion der Heizungs- und Lüftungsanlage zu rechnen ist und wann die Einweisungen an der Videoanlage stattfinden. **red**

Wieder Infotage bei Provadis

Die nächsten „Infotage Ausbildung“ bei Provadis finden am Dienstag, 13. Februar, und am Donnerstag, 14. März, jeweils von 14 bis 16 Uhr, statt.

Sie sind vollgepackt mit Informationen rund um die Ausbildungsberufe sowie die dualen und berufsbegleitenden Bachelor- und Masterstudiengänge, die Provadis anbietet. Sie richten sich an Schülerinnen und Schüler, insbesondere in den Abschlussjahrgängen von Haupt- und Realschulen sowie gymnasialen Oberstufen, an Eltern und Lehrkräfte. Interessenten können sich unter provadis.de im Internet anmelden.

Beim Eltern-Infoabend am Donnerstag, 25. Januar, stehen Personalverantwortliche sowie Ausbilderinnen und Ausbilder Rede und Antwort zu den mehr als 40 angebotenen Ausbildungsberufen. Der Eltern-Infoabend findet von 17 bis 19 Uhr statt. Die Anmeldung erfolgt online.

Das Bewerbungstraining am Dienstag, 5. März, bietet Schülerinnen und Schülern Tipps rund um die bevorstehende Bewerbung.

Zudem bietet die Provadis Hochschule all jenen, die bereits konkretes Interesse an einem Studium haben, einmal monatlich Gelegenheit, die Hochschule und ihre zehn dualen und berufsbegleitenden Studiengänge virtuell kennenzulernen. Die 90-minütigen Infoabende sind auf die verschiedenen Studienbereiche spezialisiert und thematisieren neben den Studieninhalten auch Fragen rund um die Vereinbarkeit von Studium und Beruf und die Besonderheiten eines dualen oder berufsbegleitenden Studiums. Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 17.30 Uhr und finden online statt. **red**

Der Jahrgang der ersten Klassen der Henri-Dunant-Schule hat in der kurzen Zeit bereits gut zusammengefunden. *Foto: Krüger*

Weihnachtliches „Monatstreffen“ mit viel Musik

Die Henri-Dunant-Schule kam zum Jahresabschluss noch einmal im Sossenheimer Volkshaus zusammen

Der Schulleiter der Henri-Dunant-Schule (HDS) Ulrich Grünenwald, begrüßte am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien im fast vollbesetzten Sossenheimer Volkshaus Schüler und ihre Eltern, Großeltern und Geschwister sowie sein Lehrerkollegium, Elternbeirat und den Förderverein.

Ulrich Grünenwald bedankte sich bei seiner Frau und Musikpädagogin Anne Rumpf für die musikalische Leitung und die Unterstützung durch das Lehrerkollegium. Zudem bedankte er sich für die Unterstützung im vergangenen Jahr durch die Lesementoren: „Sie unterstützen jede Woche die Kinder beim Lesen.“ Dank wurde auch dem Elternbeirat und seiner Vorsitzenden Manuela Mehring sowie dem Förderverein und seiner Vorsitzenden Daniela Schmidt zuteil: „Ohne Sie alle könnten wir das alles und auch das, was wir heute hier aufführen, nicht bewerkstelligen.“

Starken Applaus gab es stets für die Auftritte der einzelnen Klassen oder Schuljahrgänge, die unter der Leitung von Anne Rumpf herzerfrischende Lieder sangen. Ob „Die Wi-, die Wa-, die Weihnachtsmaus“, das „Freunde-Lied“, „Kinder tragen Licht“ oder „Schneegestöber“: Es war ein buntes Programm. Dafür dankte der Schulleiter auch „allen Kindern, auch den Kindern, die der Erkältungswelle getrotzt haben und insbesondere auch den Kindern, die heute nicht teilnehmen konnten“.

Ob es im nächsten Sommer wieder eine „Stadtteiloper“ gibt, das wollte Ulrich Grünenwald noch nicht verraten, aber man dürfe „gespannt sein“. Zum Abschluss sangen auf der Bühne und im Saal alle gemeinsam „Frohe Weihnacht“. **mk**

Zeitung von Kindern für Kinder

Grundschüler aus fünf Stadtteilen erstellen eine eigene Zeitung

Kurz vor Weihnachten erhielten die Kinder an acht Grundschulen im Frankfurter Westen eine besondere Zeitung. Die 20 Seiten starke Weihnachtsausgabe der gemeinsam erstellten Schülerzeitung „Von Kindern für Kinder“ wurde auch an der Albrecht-Dürer- und der Henri-Dunant-Schule in Sossenheim verteilt.

Grundschülerinnen und Grundschüler hatten seit den Herbstferien Bastelanleitungen, Rezepte, Bilder und andere Texte erstellt. Dabei waren sie frei in ihrer Themenwahl. Die Caritas-Sozialarbeiterinnen in den Kinderbüros der Schulen übernahmen das Layout der Zeitung und verteilen die Zeitung an die Schülerinnen und Schüler. Der Druck der Weihnachtsausgabe der Schülerzeitung wurde ermöglicht durch die Spende des Wohnungsunternehmens Vonovia in Höhe von 2.000 Euro.

Die Caritas-Jugendhilfe hat die Schülerzeitung im Jahr 2020 ins Leben gerufen, bisher sind fünf Ausgaben erschienen. Die aktuelle Ausgabe hat das Schwerpunktthema Weihnachten/Winter. „Die Kinder an den beteiligten Grundschulen nehmen das Angebot der Schülerzeitung mit Begeisterung an und überraschen uns immer wieder mit ihren kreativen Beiträgen“, berichtet Melanie Klös, Einrichtungsleiterin Jugendhilfe in der Grundschule beim Caritasverband Frankfurt.

Ziel der Schülerzeitung sei die Vernetzung der Kinder und deren Horizonterweiterung. „Meist erstellen die Kinder ihre Beiträge in den Kinderbüros der Grundschulen während der Pausen, sodass wir zwanglos mit ihnen ins Gespräch kommen. Einige Kinder werden zu Hause kreativ und geben ihre Beiträge in den Kinderbüros ab“, berichtet Melanie Klös.

Die Zeitung „Von Kindern für Kinder“ hat im Sommer 2023 den Frankfurter Schüler-Presse-Preis erhalten.

„Mit der Schülerzeitung entwickelt die Jugendhilfe der Caritas an den beteiligten Grundschulen das Selbstbewusstsein der Schüler“, sagt Eric Völker, Vonovia-Regionalleiter Frankfurt-West. „Wir wissen, dass viele Kinder unserer Mieterinnen und Mieter an diesen Schulen lernen. Daher unterstützen wir gern den Druck dieser Zeitung, für deren Inhalt die Kinder selbst kreativ wurden.“ Es sei für alle jungen Journalistinnen und Journalisten sicherlich ein bewegender Moment, das selbst gemalte Bild oder den eigenen Text abgedruckt zu sehen. **red**

Vonovia-Regionalleiter Eric Völker freute sich mit Caritas-Mitarbeiterin Melanie Klös über die gelungene Weihnachts- und Winterausgabe, die Schülerinnen und Schüler von acht Grundschulen im Frankfurter Westen erstellt haben, darunter auch die beiden Sossenheimer Grundschulen. *Foto:Vonovia/Kulikov*

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit

Informieren Sie alle Sossenheimer schnell und preiswert mit einer Familienanzeige im

Sossenheimer Wochenblatt

Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Unser Austrägerdienst sucht Austräger für das

Sossenheimer Wochenblatt

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Verlag Schwalbacher Zeitung
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach
Fax 06196 / 848082

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern donnerstags Zeitungen verteilen.

Name: _____

Vorname: _____

Alter: _____

Straße: _____

Telefon: _____

Ich habe donnerstags bis zu __ Stunden Zeit.

Datum, Unterschrift _____

Bei Minderjährigen: Meine Tochter /mein Sohn hat das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn Zeitungen austrägt.

Vorname, Name: _____

Datum, Unterschrift _____

Rund um Sossenheim

Das Andrej Hermlins Swing Dance Orchestra aus Berlin ist beim „Zulu's Ball" im Schwalbacher Bürgerhaus zu Gast. *Foto: Hauth*

Vier Bands, zwei Solisten, drei Bühnen

Die Kulturkreis Schwalbach GmbH lädt am 3. Februar zum 42. „Zulu's Ball" ein

Der diesjährige 42. „Zulu's Ball" soll wieder ein ganz besonderes Spitzenereignis für alle Jazzfreunde und das Jazz-Highlight zur Faschingszeit im Rhein-Main-Gebiet werden. Das Bürgerhaus in Schwalbach wird sich am Samstag, 3. Februar, von 19 bis 1 Uhr in eine Jazz-Hall à la New Orleans verwandeln.

Mit Top-Bands verschiedener Stilrichtungen und einem musikalischen Programm der Extraklasse kommen Jazz-, Blues- und Zydecofreunde auf ihre Kosten. Traditionell wird der „Zulu's Ball" um 18.45 Uhr mit dem Einmarsch der „Original Zulu's" Brassband" eröffnet und dann beginnt auf drei Bühnen mit insgesamt vier Bands und zwei Solisten im stündlichen Wechsel das Programm. Ob kostümiert oder nicht, tanzen, swingen und genießen ist an diesem Abend angesagt.

Im „Ball Room" – dem großen Saal - ist mit Andrej Hermlins Swing Dance Orchestra aus Berlin eine der erfolgreichsten Swing Big Bands Europas zu Gast. Das Swing Dance Orchestra spielt bekannte, aber auch selten gespielte amerikanische Originalarrangements aus den 1930er-Jahren – ohne Verstärker und in typischen Outfits der damaligen Zeit.

Im Wechsel dazu steht die „Barrelhouse Jazzband New". Die traditionsreiche deutsche Jazzband kommt nach dem Ausscheiden von Reimer von Essen und Horst Schwarz in neuer Top-Besetzung mit Matthias Seuffert und Joachim Lösch. Beide sind Garanten des Fortbestehens und der weiteren Entwicklung der legendären Frankfurter Band. Die Besucherinnen und Besucher können sich auf klassischen Jazz, frühen Swing, New-Orleans-Renaissance und karibische Rhythmen freuen – ausdrucksstarke, einfallsreiche Musik, tief verwurzelt im Blues, gewürzt mit einer Prise „Show".

Wie immer geht in der Blues Corner – dem Raum 1 des Bürgerhauses - richtig die Post ab und dafür sorgen zwei Bands. Eine davon ist „Zydeco Annie + Swamp Cats". Die erfolgreiche Akkordeonvirtuosin und Frontfrau Anja Baldauf heizt die Szene an. Waschbrett, Gitarre, Bass, Schlagzeug und Gesang sollte beste Stimmung garantieren. Stampfender Zydeco und traditionelle Cajunsongs werden mit Mardi Gras-Musik aus New Orleans zum Klingen gebracht.

Die „Matchbox Blues Band" mit ihrem Bluesharp- und Gitarrenspiel darf als zweite Band nicht fehlen. Die Musiker bieten traditionellen Blues in vielen Schattierungen. Ausgehend vom klassischen Chicago-Blues enthält ihr Repertoire auch swingenden und rockenden „Rhythm & Blues".

Zwei Pianisten und 88 Tasten heißt es an der Piano-Bar – dem Raum 4 des Bürgerhauses. Marina Lebenson begeistert mit außergewöhnlicher Improvisationsgabe, brillanter Technik und zauberhaftem Feeling. Michael van den Valentyn fasst seine Spielweise als „Early-Jazzpiano-Stil" zusammen: Ragtime, Boogie Woogie, Blues und Swing in ungebremster Spielfreude nebst lockerem Entertainment.

Ausführliche Informationen gibt es unter jazzclub-schwalbach.de im Internet. Karten kosten 40 Euro im Vorverkauf und sind erhältlich in der Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH im Schwalbacher Rathaus sowie unter ticket-regional.de im Internet. Ab dem 27. Januar und an der Abendkasse kosten die Karten 45 Euro. **red**

60 Jahre Rock und Soul auf Gemälden

Ausstellung mit Bildern von Mike Kuhlmann

Die Jahrhunderthalle und die Kunsthalle Ludwig präsentieren die Ausstellung „We are Rock'n'Soul" mit Bildern von Mike Kuhlmann. Mit der Ausstellung bringt der Frankfurter Künstler Mike Kuhlmann das „Who is Who" der Rockgeschichte in die Jahrhunderthalle.

Gezeigt werden seine ikonischen Star-Gemälde im Club des Hauses. Eröffnet wird die Ausstellung am Mittwoch, 24. Januar, um 19 Uhr mit einer Vernissage. Interessierte können die Ausstellung anschließend im Rahmen von Veranstaltungen im Jahrhunderthallen-Club oder an den öffentlichen Tagen, am Sonntag 28. Januar, und am Sonntag, 10. März, von 10 bis 17 Uhr kostenfrei, besuchen.

Geadelt durch die Konzerte des „Who is Who" der Musikgeschichte wie The Doors, Jimi Hendrix, Ray Charles, Tina Turner, Frank Zappa, Grateful Dead, gilt die Jahrhunderthalle seit nunmehr 60 Jahren als eines der europäischen Epizentren des „Rock'n'Soul".

Viele der Stars dieser vergangenen Ära werden ab Januar 2024 in die Jahrhunderthalle zurückkehren. Auch einige der viel zu früh Gestorbenen werden noch einmal als Bilder von Mike Kuhlmann zu sehen sein. Die Gemälde der Rock'n'Roll-Ikonen aus der Sammlung Ludwig zu sehen, dürfte nicht nur für Menschen, die diese Künstler live erlebt haben zu einem emotionalen Flashback führen. Die Helden der Kindheit und Jugend werden mit diesen ikonischen Gemälden gefeiert. Mike Kuhlmann verbeugt sich als Maler vor den Größen der Musikgeschichte und bringt mit seiner Ausstellung und der in Höchst ansässigen Kunsthalle Ludwig die Kunst in den Frankfurter Westen.

„We are Rock'n'Soul" wird kuratiert von Klaus Reichert, dem Gründer der Künstlergruppe Gotensieben und Initiator der Kunsthalle Ludwig. Zur Vernissage am 24. Januar begrüßt Jasmin Schülke Mike Kuhlmann, Kurator Klaus Reichert und Gäste und gewährt im Rahmen eines Artist-Talks tiefere Einblicke in das Werk Kuhlmanns und die Geschichte der Jahrhunderthalle.

In der Kunsthalle Ludwig werden zeitgleich Gemälde weiterer Serien von Mike Kuhlmann präsentiert. Die Gemälde von Mike Kuhlmann zeichnen sich durch seinen einzigartigen Stil aus, welcher durch schöne Zerstörung dem Bild seine einzigartig nachhaltige Schönheit gibt.

Mehr Informationen gibt es unter mikekuhlmann.com im Internet. **red**

Die Jahrhunderthalle Frankfurt und die Kunsthalle Ludwig präsentieren in der Ausstellung „We are Rock'n'Soul" Bilder des Frankfurter Malers Mike Kuhlmann. *Foto: Jahrhunderthalle*

Telefonservice

Autoservice und -handel

JS-Autoservice
Kfz-Reparaturen aller Fabrikate, Reifenservice, TÜV/AU-Vorfahrten inkl. Hol- und Bringdienste
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstraße 204 (Shell-Tankstelle)
Tel. 26 02 35 88
Fax 34 80 57

Unfallzentrum Frankfurt – Auto Lukas GmbH
Instandsetzungen, Lackierungen, Reparatur von Unfall- und Hagelschäden
Ffm.-Sossenheim, Dunantring 125
Tel. 069 / 49 08 33 33
info@autolukas.gmbh
www.unfallzentrum-frankfurt.de

Computer

Complete GmbH
Kaufberatung, PC-Installation, Virenbeseitigung, IT-Service, Hilfe für Senioren
Ffm.-Sossenheim, Alt Sossenheim 85
Tel. 069 / 34 81 24 45
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com

Energieberatung

eta-Plus Energieberatung
Energet. Altbausanierung, Energieausweise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
Sulzbach, Fronhofstr. 12
Tel. 06196 / 5 24 12 15
Fax 06196 / 5 24 12 13
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

Essen auf Rädern

Menüservice apetito AG
im Auftrag von „Deutsches Rotes Kreuz – Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH"
48432 Rheine, Bonifatiusstraße 305
Tel. 0 61 92 / 20 77 30
Fax 059 71 / 80 20 80 55

Fußpflege

KeDo Service
alle Problemfälle, auch Diabetiker, eingewachsene Zehennägel
Ffm.-Sossenheim, Robert-Dißmann-Str. 18
Tel. 069 / 34 05 16 18
Fax 069 / 34 05 16 19

Gartengestaltung

Allendorf
Ffm.-Sossenheim, Alpenroder Straße 39
Tel. 34 82 82 26
Fax 34 81 23 13

Immobilien

CAMIKO Immobilien und Hausverwaltungen
Inh. Michael Kohler
Frankfurt-Sossenheim, Sossenheimer Riedstraße 16b
Tel. 0151 / 41 626 121
info@camiko-immo.de

Haus & Grund Sossenheim
Umfassende Beratung rund um Ihre Immobilie
Tel. 069 / 78 80 01 20
Fax 069 / 34 05 89 43
h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de

Installationen

Hagen Klinkert Meisterbetrieb
Sanitär, Gasheizung, Umwelttechnik
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 45
Tel. / Fax 069 / 34 63 66
mobil 0162 / 4 32 37 35

Rainer Haupt, Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung- und Klimatechnik
Sulzbach, Sossenheimer Weg 39
Tel. 06196 / 9 99 86 00
Fax 06196 / 9 99 85 99
info@gasheizung24.de

Walter Opelt Meisterbetrieb
Elektroanlagen, Sanitärtechnik
Ffm.-Sossenheim, Am Kreuz 2
Tel. 34 53 20
mobil 0177 / 3453200
walteropelt@web.de

Bernhard Schuler Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung, Installationen, Kundendienst
65779 Kelkheim, Unter den Birken 22
mobil 0172 / 2 16 92 58
Fax 06195 / 9 87 58 91

Jalousien

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim, Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Kfz-Gutachten

SVS Sach-Verständigen-Stelle
für Kfz-Gutachten, Technik und Controlling GmbH
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstr. 134
Tel. 60 60 86 - 0
Fax 60 60 86 - 50
kontakt@svs-gutachten.de
www.svs-gutachten.de

Maler und Lackierer

Malermeister Smole
Ffm.-Sossenheim, Westerwaldstraße 8
Tel. 37 56 38 20
www.smole.de

Pflegedienste

Pflegedienst Team Reinert GmbH
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 76
Tel. 91 33 190
Fax 91 33 19 19
pflegedienst-teamreinert@t-online.de
www.pflegedienst-teamreinert.de

Rollladenbau

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim, Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Steuerberatung

Basten GmbH Steuerberatung
Grundsteuerbewertung 2022
Sulzbach, Im Haindell 1
Tel. 06196/50 02 16
joachim.basten@datevnet.de
www.basten.de

Umzugsservice

Christ & Wagner
Int. Möbeltransporte GmbH
Umzüge aller Art, auch Übersee, Lagerung
Sulzbach, Wiesenstraße 21
Tel. 06196 / 7 65 01 - 0
info@christ-wagner.com
www.christ-wagner.com

Telefonservice
Unsere preiswerte Dauerwerbung in
Sulzbacher Anzeiger · Sossenheimer Wochenblatt · Schwalbacher Zeitung
Sie wollen auch mitmachen?
Dann rufen Sie unsere Anzeigenabteilung an
Telefon 06196 / 84 80 80 oder 06173 / 98 98 666

Zehn Prozent weniger Personal

Klinik-Konzern Varisano stellt Restrukturierungskonzept vor

Der Gesundheitsverbund Varisano zentralisiert seine medizinischen Leistungen an den drei Krankenhausstandorten Bad Soden, Hofheim und Höchst. Das sieht das Medizinkonzept vor, das jetzt vorgestellt wurde.

Ein Wirtschaftsberatungsunternehmen hat das Konzept entwickelt. Erste Schritte sollen umgehend umgesetzt werden. Auch die weitgehend flächendeckende Einführung des Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes soll in der Varisano-Zukunft eine Rolle spielen.

Folgende Veränderungen sind im Medizinkonzept vorgesehen: Der Schwerpunkt des Krankenhauses in Hofheim wird künftig auf der Geriatrie und Psychiatrie liegen. Um dies zu erreichen, wird die bisher teilweise auch in Bad Soden angesiedelte Geriatrie im Main-Taunus-Kreis komplett nach Hofheim ziehen. Gleichzeitig soll die allgemeine innere Medizin durch die Geriatrie mit abgedeckt werden.

Die Klinik für Pneumologie, die unter dem neuen Chefarzt Dr. med. Gerasimos Varelis eine deutlich stärkere onkologische Ausprägung erhält, siedelt dagegen ins Klinikum Höchst um. Das Weaningzentrum, das Schlaflabor und das Therapiezentrum für außerklinische Beatmung verbleiben am Standort Hofheim.

Die psychiatrische Klinik im Verbund bleibt in Höchst erhalten. Die Vernetzung zwischen den psychiatrischen Standorten soll aber intensiviert werden, um der zunehmenden Behandlungsspezialisierung besser zu entsprechen. Ebenso wird es in Höchst weiterhin eine geriatrische Klinik geben.

Die Notaufnahme des Hofheimer Krankenhauses wird geschlossen. Die qualifizierte Versorgung von Notfallpatienten übernehmen die Notaufnahmen in Bad Soden und Höchst.

Gut denkbar, aber noch abhängig von der anstehenden Krankenhausreform des Bundes, ist laut Varisano in Hofheim die Einrichtung einer pflegerischen Versorgungseinheit mit medizinischer Mitbetreuung. Dort könnten Patienten beispielsweise nach einem stationären Aufenthalt eine heimatnahe pflegerische Anschlussversorgung erhalten. Oder es können Patienten versorgt werden, die einer klassischen stationären Behandlung nicht bedürfen, ambulant aber nicht adäquat betreut werden können.

Die interventionelle kardiologische Versorgung wird in ihrer ganzen Bandbreite künftig in Höchst konzentriert werden. Der voranschreitenden Ambulantisierung der Kardiologie wird mit entsprechend ausgerichteten Angeboten zusätzlich in Bad Soden Rechnung getragen.

Komplexe viszeralchirurgische Eingriffe, wie etwa Operationen der Bauchspeicheldrüse, übernimmt künftig ebenfalls das Klinikum Höchst. Allgemeinchirurgische Eingriffe an sich sind weiterhin wesentlicher Teil des Leistungskataloges am Krankenhaus Bad Soden.

Zudem wird in Bad Soden ein orthopädischer Schwerpunkt mit eher planbaren Eingriffen herausgebildet werden, während man sich in Höchst auf die nicht planbare Unfallchirurgie konzentriert. Orthopädischen Elektivpatienten kommt so eine bessere Planbarkeit im OP-Saal zu Gute, da deren Operationen dann seltener aufgrund von Notoperationen verschoben werden müssen.

Die Klinik für Augenheilkunde ist künftig am Standort Bad Soden vorgesehen. Auch die bisher sowohl in Höchst als auch Bad Soden vorgehaltene Urologie wird schwerpunktmäßig in Bad Soden konzentriert. In diesem Zuge wird die robotergestützte Chirurgie dort weiter ausgebaut werden.

Im Bereich der gynäkologischen Onkologie will man künftig den Schwerpunkt am Standort Höchst ausbilden – neben einem intensiv vernetzten gemeinsamen Brustzentrum, das Leistungen an beiden Standorten anbietet. In Bad Soden wird im Zusammenspiel mit der Urologie zudem ein urogynäkologischer Fokus herausgearbeitet, um Patientinnen mit Kontinenzproblemen qualifizierte Hilfe anbieten zu können. Alle übrigen Fachbereiche verbleiben an den jeweiligen Standorten, so beispielsweise auch die Geburtshilfen in Bad Soden und in Höchst.

Gesellschaftervertreter und Geschäftsführung sind sich einig, dass es in Zukunft weitere Veränderungen geben muss. Schließlich stehe die finale Version der bundesweit geplanten Krankenhausreform noch aus. „Im aktuellen Konzept haben wir bereits einige Eckpunkte berücksichtigt, die sehr wahrscheinlich in die Krankenhausreform einfließen werden. Doch können wir nicht in die Kristallkugel schauen. Deswegen ist es absehbar, dass wir mit dem endgültigen Beschluss der Krankenhausreform noch einmal nachjustieren müssen“, erläutert Varisano-Geschäftsführer Michael Osypka.

Zur dringend erforderlichen Verbesserung der Wirtschaftlichkeit sieht das Konzept einen notwendigen Personalabbau von etwas mehr als 10 Prozent vor. Die Pflege am Bett soll aufgrund besonderer Finanzierungsgegebenheiten allerdings nach Angaben der Geschäftsführung „explizit nicht betroffen“ sein. **red**

Daniel Kettler (rechts) überreichte die Spende an Daniel Lorenz (links) und Johannes Eisen von der Höchster Kinderklinik und von der Fördergemeinschaft der Kinderklinik. *Foto: Süwag*

Lärm-Ampeln für Frühchen

Süwag spendet 3.000 Euro an Fördergemeinschaft der Kinderklinik

18 Veranstaltungstage, 11.049,81 erstrampelte Kilometer, 40.099,62 Euro Spendensumme: Das sind die Zahlen des diesjährigen Süwag-Energiegartens. Zwischen April und Oktober machte die Veranstaltungsreihe Station auf regionalen Festen.

Die Besucher legten auf den unterschiedlichsten Geräten wie Fahrrad, Rudergerät, Gokart, Stepper oder einem Dreirad so viele Kilometer wie möglich zurück – und dass alles für den guten Zweck. Jeden zurückgelegten Kilometer belohnte Süwag mit zwei Euro und packte pro Veranstaltung noch 1.000 Euro obendrauf. Die jeweilige Spendensumme geht an eine soziale Einrichtung vor Ort.

Außerdem erhalten die ersten drei Plätze eine weitere Spende des regionalen Energiedienstleisters. Mit 535,34 Kilometern schaffte es Frankfurt-Höchst auf dem Siegertreppchen ganz nach oben. Die Spende in Höhe von 3.000 Euro nahm kürzlich die Fördergemeinschaft der Kinderklinik entgegen.

Dr. Johannes Eisen, Vorsitzender der Fördergemeinschaft der Kinderklinik und Oberarzt am Klinikum in Höchst freut sich: „Das Geld soll unseren Frühchen zugutekommen. Wir wollen sogenannte Lärm-Ampeln davon kaufen. Diese zeigen an, wenn es zu laut wird. Die Frühchen brauchen besonders viel Ruhe.“

„Ich freue mich ganz besonders, dass es Höchst auf den ersten Platz geschafft hat und wir somit die Kinderklinik unterstützen können. Höchst ist unsere Heimat, daher sind wir mit dem Stadtteil stark verbunden“, meint Daniel Kettler, Projektleiter des Süwag-Energiegartens. **red**

Kliniken spendeten

Mitarbeiter packten mehr als 100 Taschen

Mitarbeitende des Klinikverbunds Varisano, zu dem auch das Höchster Krankenhaus gehört, packten in der Vorweihnachtszeit Taschen für die Tafeln der Region. Etwas mehr als 100 vollgepackte Taschen konnten an die Frankfurter Tafel, die Schwalbacher Tafel und die Tafel in Hattersheim übergeben werden.

Gefüllt waren diese nicht nur mit den üblichen gut verpackten und haltbaren Lebensmitteln, sondern auch mit speziellen Leckereien, die die Weihnachtszeit versüßen.

Der verbundinterne Aktionsaufruf war durch das Seelsorgeteam der Varisano-Kliniken des Main-Taunus-Kreises angeregt und schließlich gemeinsam mit der Unternehmensleitung auch für das Höchster Klinikum organisiert worden. Geschäftsführer Michael Osypka half beim Beladen der Transporter für die Tafeln mit. **red**

Seelsorger Jan Frey hatte die Idee zur Taschen-Aktion zugunsten der Tafeln in Frankfurt, Schwalbach und Hattersheim. *Foto:Varisano*

Messerstecher vor Gericht

Seit dieser Woche steht ein Somalier vor dem Frankfurter Landgericht, der im vergangenen Jahr in Sossenheim einen Mann niedergestochen hat.

Die Staatsanwaltschaft wirft dem Mann vor, seinen Kontrahenten im Streit habe töten wollen. Der Angeklagte berief sich am ersten Verhandlungstag auf Notwehr. Das Opfer wurde bei der Tat von dem acht Zentimeter langen Messer zwar schwer verletzt und musste operiert werden. Lebensgefahr bestand allerdings nicht. **red**

Impressum

Das Sossenheimer Wochenblatt erscheint im:

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5, 65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080
Fax: 06196 / 848082
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Anzeigen:
Dagmar Weyerhäuser
Tel. 0 173 / 31 57 304
anzeigen@sossenheimer-wochenblatt.de

Druck: Coldsetinnovation Fulda
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Haushaltswerbung T. Malik,
Hauptstraße 27, 63517 Rodenbach,
Tel. 0163 / 79 56 113

Industriepark soll Häuser heizen

Mainova und Infraserv wollen beim Klimaschutz kooperieren

Mainova und die Infraserv Höchst wollen beim Klimaschutz enger zusammenarbeiten. Gemeinsam werden beide Partner prüfen, wie sogenannte „unvermeidbare Abwärme“ aus dem Industriepark für die zukünftige Fernwärmeversorgung der Stadt Frankfurt nutzbar gemacht werden kann.

Infraserv-Geschäftsführer Dr. Joachim Kreysing und Mainova-Vorstand Martin Giehl vereinbarten eine entsprechende Zusammenarbeit. Infraserv verfügt im Industriepark über große Mengen unvermeidbarer Abwärme. Gleichzeitig treibt Mainova die Dekarbonisierung der eigenen Wärmeerzeugung in Frankfurt mit verschiedenen Maßnahmen voran. Dazu zählt die Abwärmenutzung.

Daher untersuchen die Standortbetreibergesellschaft des Industrieparks Höchst und der kommunale Versorger im ersten Schritt, unter welchen Bedingungen die unvermeidbare Abwärme aus dem Industriepark in das System integriert werden kann. Als eine mögliche Abwärme-Quelle könnte ein geplantes Rechenzentrum auf dem Industriepark-Gelände infrage kommen. Auch die Rückkühlwerke des Industrieparks könnten in Zukunft Abwärme liefern.

„Wir wollen unsere bestehende Kooperation mit Infraserv Höchst weiter ausbauen und um eine zukunftsgerichtete Abwärmenutzung erweitern“, erklärte Martin Giehl. „Unser gemeinsames Ziel ist es, die Wärmeversorgung der Stadt Frankfurt noch nachhaltiger zu gestalten. So können wir die Kohlendioxid-Emissionen senken und mit der klimafreundlichen Energie zugleich die Versorgungssicherheit stärken.“ Martin Giehl führte weiter aus, dass Mainova bis spätestens 2040 klimaneutral sein will. Allein in den nächsten fünf Jahren investiere das Unternehmen über zwei Milliarden Euro. Doch die vollständige und technologieoffene Dekarbonisierung des Strom- und Wärmemarkts in Frankfurt erfordere noch deutlich höhere Investitionen.

Infraserv-Geschäftsführer Joachim Kreysing (links) und Mainova-Vorstand Martin Giehl sind sich einig, dass beide Unternehmen beim Klimaschutz kooperieren sollten. *Foto: Infraserv*

„Ich freue mich, dass wir die Zusammenarbeit mit Mainova noch weiter intensivieren, um die Abwärme-Nutzung in Zukunft im Sinne der Nachhaltigkeit noch effizienter gestalten zu können“, sagte Joachim Kreysing. Bei Infraserv gehöre die Nutzung der Abwärme aus Produktions- und Entsorgungsanlagen schon lange zum Tagesgeschäft. Diese Wärme wird bereits seit Jahrzehnten in die Versorgungsnetze des Standorts eingespeist. Auf diese Weise reduziert Infraserv den Bedarf an fossilen Brennstoffen, wobei bislang nur die Hochtemperatur-Abwärme genutzt werden konnte.

Die Kooperation zwischen Infraserv und Mainova zielt darauf ab, insbesondere auch die Niedrigtemperatur-Abwärmequellen wie beispielsweise die Rückkühlwerke in ein Versorgungskonzept einzubeziehen. Der technologische Fortschritt ermöglicht mittlerweile prinzipiell solche Lösungen. Langfristig streben die Projektpartner an, weitere unvermeidbare Abwärme auch aus anderen Industriepark-Quellen aufzunehmen. **red**

Landunter am Fähranleger. ***Auch in Höchst hatte der Main seine Hochwasser-Tradition um den Jahreswechsel herum. Während die Fähre sich in der jährlichen Inspektion befindet, ist von ihrem Anleger derzeit nichts mehr zu sehen. Am Himmel türmen sich auf dem Foto bereits neue Regenwolken. Seit Anfang der Woche geht das Wasser wieder zurück.*** *Foto: Mingram*

Weitere Parkplätze am Klinikum

Neue Parkmöglichkeiten rund um den Klinikneubau in Höchst

An der Ecke Windthorststraße/Peter Fischer-Allee steht den Patienten und Besuchern ab sofort eine neue Parkmöglichkeit gegen Gebühr zur Verfügung.

Direkt am Klinikneubau (Gebäude A) gibt es vier Schwerbehindertenparkplätze sowie zwei Kurzzeit-Parkplätze (nutzbar mit Parkscheibe). Werdende Eltern, die in letzter Minute das Klinikum erreichen, können einen der beiden Storchen-Parkplätze direkt vor dem Neubau anfahren. Diese sind jeweils durch entsprechende Schilder gekennzeichnet.

Die bisher bekannten, kostenpflichtigen Parkmöglichkeiten an der Gotenstraße wie der Besucherparkplatz P1, die Schwerbehindertenparkplätze P2 sowie das Parkhaus werden weiterhin angeboten. Stationäre Patienten mit einem geplanten längeren Aufenthalt haben zudem die Möglichkeit, ihr Fahrzeug zu ermäßigten Preisen im Parkhaus an der Gotenstraße abzustellen. Der Wochenvertrag ist direkt mit dem Parkhaus im Voraus abzuschließen.

Alle Informationen rund um die Anreise und das Parken erhalten Interessierte unter varisano.de/klinikum-frankfurt-hoechst im Internet. **red**

„Boygroup“ zum Jahresbeginn

Zwei Neujahrsbabys in den Kliniken Höchst und Bad Soden

Die beiden ersten „Varisano-Babys“ in diesem Jahr heißen Jakob Thadeus und Noah. Beide Jungen kamen am Neujahrsmorgen auf die Welt.

Besser hätte das neue Jahr für Jakob Thadeus und seine Familie kaum beginnen können: Am Neujahrsmorgen um 7 Uhr betrat Mama Agata den Kreißsaal im Krankenhaus Bad Soden und nur eine gute Stunde später hielt sie ihren zweiten Sohn im Arm, der als Neujahrsbaby 2024 in der Geburtshilflichen Klinik auf die Welt gekommen ist.

„Sie kam, sah und siegte“, kommentiert Hebamme Susann die Entbindung des 51 Zentimeter großen und 3.250 Gramm schweren ersten Babys im neuen Jahr. Zu Hause in Königstein wartet schon gespannt der zweijährige Leo auf die Heimkehr des kleinen Bruders. Auch er hat im Krankenhaus Bad Soden das Licht der Welt erblickt.

Am Varisano-Klinikum in Höchst ließ sich Noah bis 9.37 Uhr Zeit, bevor ihn seine Eltern stolz und glücklich in den Armen halten durften. Das erste Kind von Mama Elena und Papa Simon Richter aus Wiesbaden wog bei der Geburt 3.400 Gramm und war 52 Zentimeter groß. Schon jetzt ist die Freude auf die Zeit zu dritt groß.

Der kommunale Gesundheitsverbund Varisano verfügt mit dem Klinikum Frankfurt-Höchst und dem Krankenhaus Bad Soden über zwei Krankenhäuser mit geburtshilflichen Kliniken. Das Höchster Klinikum ist Perinatalzentrum Level 1 und bietet somit Müttern und Kindern die größtmögliche Sicherheit, unter anderem bei extremen Frühgeburten. Im Anfang 2023 bezogenen Klinikneubau sind in der dritten Etage mit den Kreißsälen, Geburtenstationen, der Kinderklinik mit Frühgeborenen- und Kinderintensivstation sowie der Kinderchirurgie alle Abteilungen vereint, welche mit Kindern arbeiten. Die Geburtsklinik in Bad Soden ist zudem von der WHO-/UNICEF-Initiative als „babyfreundliches Krankenhaus“ ausgezeichnet worden. **red**

Die Freude ist allen ins Gesicht geschrieben: Hebamme Melina Schiller (rechts) und Elke Simmons, die pflegerische Leiterin der Geburtenstation, gratulierten den glücklichen Eltern Elena und Simon Richter zur Geburt ihres ersten Kindes Noah. *Foto:Varisano*

Gelungener Start ins Studium

300 neue Studierende an der Provadis Hochschule in Höchst

Zum Wintersemester 2023 haben 300 Studierende ihre Laufbahn an der Provadis Hochschule am Industriepark Höchst begonnen. In diesem Semester waren insbesondere die Studiengänge Chemieingenieurwissenschaften und Informatik gefragt.

Die private Hochschule bietet zehn verschiedene duale und berufsbegleitende Bachelor- und Masterstudiengänge von Wirtschaftswissenschaften über Biologie bis hin zu Logistik. Dabei kooperiert die Hochschule mit Unternehmen im Industriepark Höchst und darüber hinaus.

Bei der Begrüßungsfeier empfing Hochschulpräsidentin Prof. Dr. Ursula Bicher-Otto die neuen Studierenden und ermutigte sie, ihre Studienzeit mit Wissbegierde und Engagement zu gestalten: „Nach einem erfolgreichen Studium an der Provadis Hochschule stehen Ihnen viele Türen offen. So vielfältig ihre gewählten Studiengänge, so vielfältig sind auch Ihre persönlichen Talente. Mein Rat an Sie: Setzen Sie diese ganz bewusst für Ihre Zukunft ein, reflektieren Sie neu Erlerntes und gehen Sie dabei spannenden Zukunftsfragen unserer Branche auf den Grund.“

Die kleinen Studiengruppen an der Provadis Hochschule sowie die familiäre Lernatmosphäre sollen dazu beitrage, dass sich Studierende schnell in praktische Themen einarbeiten und starke berufliche Netzwerke aufbauen können. Die individuelle Betreuung der Studierenden und die enge Praxisverknüpfung in Zusammenarbeit mit den kooperierenden Unternehmen steht im Fokus der Philosophie von Provadis.

17 Studierende der Provadis Hochschule sind mit einem Deutschlandstipendium ausgezeichnet worden und werden demzufolge mit 300 Euro monatlich gefördert. Eine Hälfte der Förderung übernimmt das Bundesministerium für Bildung und Forschung, während die andere von Unternehmen, Stiftungen und Chemieverbänden aus dem Rhein-Main-Gebiet getragen wird.

Seit mehreren Jahren unterstützt die Provadis Hochschule überdurchschnittlich viele Studierende aller Fachrichtungen mit den begehrten Stipendien. Über die finanziellen Mittel hinaus erhalten die Stipendiaten die Möglichkeit, Kontakte zu den Förderern zu knüpfen. Das Besondere am Deutschlandstipendium: Nicht nur herausragende akademische oder schulische Leistungen werden gewürdigt. Auch das persönliche gesellschaftliche Engagement der Studierenden spielt eine Rolle bei der Vergabe der Stipendien. **red**

Schwalbacher Zeitung **Sulzbacher Anzeiger** **Sossenheimer Wochenblatt** **Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen**

Anzeigenannahme: **Fax 84 80 82** *oder* **anzeigen@schwalbacher-zeitung.de** *oder* **Niederräder Str. 5, 65824 Schwalbach**

Mein Auftrag für eine Privatanzeige:

Mein Text: Bis 4 Druckzeilen = € 9,– inkl. MwSt. je Zeitung und Ausgabe

☐ In der Schwalbacher Zeitung (€ 9,–) ☐ Im Sulzbacher Anzeiger (€ 9,–)
☐ Im Sossenheimer Wochenblatt (€ 9,–) ☐ Im Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen (€ 9,–)

^ Name

^ Anschrift

Sepa-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser einmalig, die Gebühren für diesen Anzeigenauftrag von meinem unten genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, diese auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

^ Datum und Unterschrift

^ Bank

^ IBAN (bzw. Bankleitzahl und Kontonummer)

Wir ziehen den Betrag mit der Mandatsreferenz 2024SZPRIVKLEINANZ.... ein. Unsere Gläubiger-ID lautet DE 37ZZZ00000947575

Elektro Erwin Gratzki
Hausgeräte-Kundendienst sowie Verkauf u. Montage
(alle Marken)
In den westlichen Stadtteilen ohne Anfahrtskosten!
Eltviller Straße 3
Telefon 0 69 / 31 74 52
Mobiltelefon 01 72 / 6 70 49 43

Nottelefon Sucht
0180 / 365 24 07*
*Festnetzpreis 9 ct / min. Mobilfunkpreise maximal 42 ct / min.

Selbsthilfegruppen der Guttempler:

- **Gemeinschaft „Bolongaro“**
  donnerstags, 19.30 Uhr
  Ev. Regenbogen gemeinde, Westerwaldstr. 20, 65936 Frankfurt-Sossenheim
- **Gemeinschaft „Tradition“**
  mittwochs, 18.30 Uhr
  August-Oberwinter-Haus, Burgfriedenstr. 7, 60489 Frankfurt-Rödelheim

GUTTEMPLER ... SELBSTHILFE UND MEHR